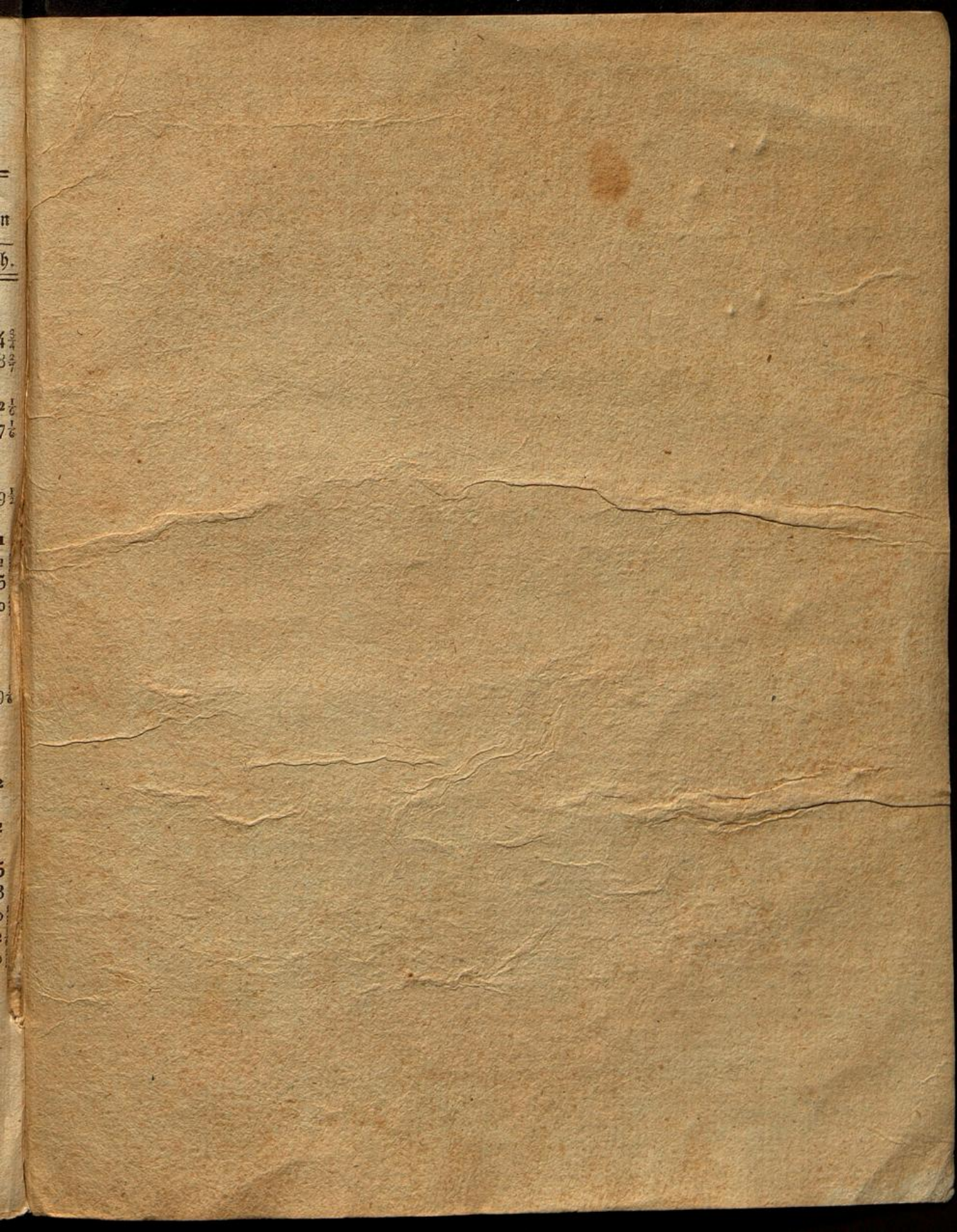


=
n
b.
4
3
2
7
9
5
3
5
3
5



I n h a l t.

I. Eigentlicher Kalender. Kleiner Wandkalender auf das Jahr 1825. S. 2. Verzeichniß der Finsternisse S. 3. Constellationen, Schiefe der Elliptik, Zusammenkünfte, Quadraturen S. 3 u. 4. Die Jahreszeiten S. 4. Zeitrechnung S. 4. Festrechnung S. 5. Bewegliche Feste und Quatember S. 5. Das Sonnensystem S. 6. Die Mondesviertel und die 12 Zeichen des Thierkreises S. 6. — Der fünffache, durchaus verbesserte katholische, evangelische, griechisch-russische, jüdische und türkisch-arabische Kalender mit den wichtigsten und interessantesten astronomischen Angaben, den Mondesvierteln, dem Auf- und Untergang der Sonne und des Mondes, der mittlern Zeit im wahren Mittag, dem Laufe des Mondes u. s. w. S. 7—30. Jedem Monathe sind mehrere ausgewählte Wirtschaftsvorgänge, ein kleines Stammbuch der Heiligen, endlich Bemerkungen über die Monats-Witterung, die Posttage und die Knauer'schen Wetterpropheteien beigelegt.

II. Aufsätze aus der Land- und Hauswirthschaft.

Erste Abtheilung: Landwirthschaft S. 31.

A. Feldbau. 1) Über die Einrichtung des Pfluges für schweren Boden S. 31. 2) Großer Vortheil des Getreidekupfens S. 31. 3) Ueber den Anbau des trockenen oder chinesischen Bergweizens S. 31. 4) Bereitung verschiedener Düngerpulver S. 32.

B. Obstbaumzucht. 5) Über das ringförmige Ausschneiden der Baumrinde als Mittel zur Vervollkommnung der Obstcultur S. 33. 6) Über die Befestigung des Pfropfreises auf dem Stamme S. 34. 7) Cultur der Stachelbeeren in England S. 34. 8) Ueber die Anpflanzung des Maulbeerbaumes zum Vortheile der Seidencultivirung S. 35.

C. Gemüsebau. 9) Neuseeländischer Spinat S. 36.

D. Landwirthschaftliche Werkzeuge. 10) Hygrometer oder Feuchtigkeitsmesser für Landwirthe S. 36.

Zweite Abtheilung: Haus- und Stadtwirthschaft S. 37.

A. Wohngebäude. 11) Carbonel's steinfarbige Lünche oder Anstrich S. 37.

B. Nahrungsmittel. 12) Maschine, die Gährung des Brotheiges zu befördern S. 37. 13) Über die Bereitung der Suppentafeln oder Bouillons S. 38. 14) Die in Nürnberg gebräuchliche Art, Gurken in Essig oder in Salz einzumachen S. 38.

C. Getränke. 15) Mittel, die gefärbten Weine von den echten zu unterscheiden S. 39. 16) Die Verfälschung der Traubenweine mit Obstweinen zu erkennen S. 39. 17) Ungegohrener Apfelsaft S. 39. 18) Wirksames Mittel, die Milch und das Bier vor dem Säuerwerden zu schützen S. 40. 19) Den Zuckergehalt einer Saftflüssigkeit zu erfahren S. 40.

D. Kleidungsstücke und Wäsche. 20) Über das Tränken des Leders mit Öhl und die Haltbarmachung der Stiefelsohlen S. 40. 21) Methode der Mad. Anna Morris in England, Seiden-, Wolle- und Baumwollwaaren zu putzen S. 41.

E. Aufbewahrung verschiedener Gegenstände. 22) Über die Aufbewahrung von Fleisch, Fischen u. s. w. S. 41.

F. Kochgeräthschaffen. 23) Über die Siedegefäße S. 42.

Land- und hauswirthschaftliche Miscellen. Nr. 24 bis 48. S. 43—46.

III. Genealogie des österreichischen Kaiserhauses S. 1. — Uebersicht der übrigen souveränen Häupter in Europa S. 4.

Statistische Uebersichtstafel aller europäischen Staaten: I. Europäische Staaten S. 8;

II. teutsche Bundesstaaten S. 8.

IV. Tabellenwesen. Verzeichniß der vorzüglichsten Messen, Jahr- und Wochenmärkte im österr. Kaiserthume S. 9. — Gesellschaft Scala über den Cours der Banco-Zettel S. 10. — Stämpeltabelle S. 10. — Entfernung der vorzügl. europ. und außereurop. Städte von Wien S. 11. — Abgang und Ankunft des k. k. Postwagens in Wien S. 12. — Tariff des Post-, Mit-, Schmier- und Waggengeldes S. 12. — Tariff der Personen S. 13. — Tariff der k. k. Eil- oder Passagierswagen S. 13. — Abgang und Ankunft der reitenden oder Briefposten in Wien S. 14. — Briefpost-Tariff S. 15. — Tariff der Transito-Taxen für Postbriefe aus fremden Staaten S. 16. — Normatage S. 16. — Gerichtsferien S. 16. — Prämienvertheilung für Pferdzüchter S. 17. — Verwandtschaftsgrade aus ehelicher Abstammung S. 17. — Werth der vorzüglichsten Metalle im Handel zu Wien S. 17. — Interesse-Tafeln S. 18. — Die gangbarsten europäischen Münzgattungen mit Angabe ihres Werthes in österr. Conv. Münze, und zwar 1) Rechnungsmünzen S. 18, 2) Goldmünzen S. 20, 3) Silbermünzen S. 21. Anhang. Außereuropäische und Kupfermünzen S. 23. — Gewichtsverhältnisse S. 24.